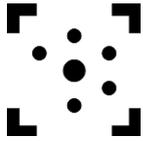




31. Studierendenrat der
MLU Halle-Wittenberg

Tischvorlage der 4. Sitzung des 31. Studierendenrates am 15.03.2021

Ort: online
Zeit: 18:00 s.t.



Tagesordnung der 4. Sitzung des 31. Studierendenrates am 15.03.2021

Ort: online
Zeit: 18:00 s.t.

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (18:00)

TOP 01 Angestelltenbelange (18:15)

TOP 02 Referent*innenbelange (18:30)

a) Drachenbootrennen

TOP 03 AKs, hastuzeit und Studierendenradio (19:00)

- | | |
|--------------------------|--------------------------------|
| 1. Hastuzeit | 8. AK Studieren mit Kind |
| 2. AK alv | 9. AK Protest |
| 3. AK antifa | 10. AK Inklusion |
| 4. AK Wohnzimmer | 11. AK Uni im Kontext |
| 5. AK Zivilklausel | 12. AK kritischer Jurist*innen |
| 6. AK que(e)r_einsteigen | 13. AK Internationales |
| 7. AK Ökologie | 14. Studierendenradio |

TOP 04 Anträge und Diskussionen (19:15)

- a) Antrag: Der deutsche Sicherheitsapparat – multiples Organversagen
b) Antrag: Ringvorlesung Nachhaltigkeit
c) Terminänderung Resilience Battle

TOP 05 Wahl: Wahlleitung, Wahlausschuss, SHK (20:00)

TOP 06 Wahl: Sitzungsleitung (21:30)

TOP 07 Nachtragshaushalt (21:45)

TOP 08 Auswahl Vorschläge an das BAföG-Amt Halle (22:00)

TOP 09 Studierendensozialbefragung (22:20)

TOP 10 Auswertung Umlaufbeschluss Wahlen (22:45)

TOP 11 Berichte der Sprecher*innen (23:00)

- | | |
|----------------|---------------------|
| 1. Vorsitzende | 4. Sitzungsleitung |
| 2. Finanzen | 5. FSR-Koordination |
| 3. Soziales | |

TOP 12 Sonstiges (23:15)

Liebe StuRa-Mitglieder,

ich hoffe, euch geht es gut! In den letzten Wochen hat mich Folgendes beschäftigt:

- Allgemein: Beantwortung von Mail-Anfragen

- Durchführung (+Bewerben) zweier online Info-Veranstaltungen für das Studienkolleg (am 05.03. und 12.03.) mit Unterstützung von StuRa-Öffentlichkeitsreferentin Anna und Caro vom Fachschaftsrat der Neuphilologien - vielen Dank!

- Teilnahme an der Sitzung der StuRa-Kommission zur Verbesserung der Studienbedingungen (02.03.) und den Treffen der „AG Sozialbefragung“ (26.02. und 02.03.), Entwicklung spezifischer Fragen an internationale Studierende, Unterstützung bei der Übersetzung der Sozialbefragung ins Englische

Viele Grüße

Paula

Referentin für Internationales



Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 22.01.2021

Seite 1 von 3

Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: 6. Hallesche Drachenboot HochschulcupVeranstaltungsort: Am Tagebau 200, 06132 Halle SaaleArt der Veranstaltung: Sport Veranstaltungszeitraum: von 14:00 bis 20:00 Uhr
am 11.06.2021

Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgend-einer Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: Vorname: Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname:

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

*u.a. sollte hervorgehen,
warum euer Projekt
gefördert werden sollte
(studentischer, kultureller
oder akademischer Wert)
(ggf. ausführliches Konzept
anfügen)*

Mit dem „Halleschen Drachenboot Hochschulcup“ soll erneut eine weitere sportliche Attraktion an unserer Universität initiiert und überregional langfristig etabliert werden. Dabei sind natürlich die Studierenden aller Fachbereiche, aber auch die Professoren und Forschungsinstitute, sowie universitäre Institute zur Teilnahme aufgerufen. Darüber hinaus steht dieser Cup auch den Universitäten und Hochschulen außerhalb von Halle, als Ort der sportlichen Aktivität und des gemeinsamen Wettkampfes, überregional offen. In einem Drachenboot ist Platz für bis 20 Personen die durch einen gleichmäßigen Paddelschlag das Boot voranbringen. Neben dem Spaß und dem Ehrgeiz stehen klar der Teamgeist im Fokus.

Zielgruppe: Studenten Erwartete Teilnehmerzahl: 600 davon Studierende: 500Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende): 8,50 (150€ pro Team)

Wenn keine Eintrittsgelder ge-
nommen werden, dann bitte hier
begründen, warum nicht.

Extra Eintrittsgelder werden neben der Startgebühr nicht
genommen.

Antragssumme an den Studierendenrat: 1400€

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung? nein ja, und zwar:

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

Einnahmen:

Summe	Positionen		Status
4500	Startgebühr (150€ Startgebühr pro Team)	30 Teams	je nach Zuspruch
1400	Stura		beantragt
200	Universitätssportzentrum		geschätzt
250	zusätzliche Teamtraining (50€ je Training)	5 Stück	geschätzt
100	Übernachtung (5 € pro Nacht)	20 Teilnehmer	geschätzt
350	Verpflegung		geschätzt
0	Einspruchgebühr		geschätzt
300	Sponsoren		geschätzt

geschätzte Summe:

7100

Ausgaben:

200	Flyerkosten/Werbung	Kosten für Flyer und Plakate
500	Organisationspauschale	Telefon, Büromaterial, Internetanschluss, Porto
600	Bootsmiete 4 Stück	Anmietung von 4 Drachenbooten um mit 6 Booten gleichzeitig starten zu können +1 Boot als Reserve
300	DLRG	Sanitäter und Wasserrettung
200	Wachschutz	Objektschutz, Parkplatzeinweisung
500	Pokale	Preise für die Teilnehmer
150	Müllentsorgung	
50	Energiekosten	Strom, Wasser, Abwasser
90	Gema	Gebühren für gespielte Musik
200	Veranstaltungshaftpflicht	Versicherung
300	Moderation	Veranstaltungssprecher
400	Veranstaltungsausstattung	Festzeltgarnituren/Gastroschirme
1400	Video Livestream	Förderung durch den Stura
1300	Lautsprecher	Für die Beschallung des Objektes mit Musik und zur Durchsage von Informationen
390	Veranstungsshirts	30 Helfer T-Shirts für 13€ je T-Shirts
800	Kamera	Stationäre und mobile Kameras für das Videostreaming

geschätzte Summe:

7380

Info und Antrag:

Durch das Hochwasser 2013 wurde der Sportkomplex Osendorfer See zerstört. Nach Abschluss der Baumaßnahmen soll 2021 erneut ein Drachenboot Hochschulcup durchgeführt werden.

Mit dem „**Halleschen Drachenboot Hochschulcup**“ soll erneut eine weitere sportliche Attraktion für Studierende in Halle initiiert und überregional langfristig etabliert werden. Mit einem Livestream bieten wir nicht nur die Möglichkeit, dass die Rennen aus der Luft, auf dem Wasser und von Land aktuell verfolgt werden können, mit dem Livestream möchten wir auch allen die nicht an der Veranstaltung teilnehmen können eine Möglichkeit bieten, ein Teil der Veranstaltung zu sein. Sei es in Halle oder an einer anderen Hochschule im Bundesgebiet. Weiterhin soll damit bereits die Grundlage und Anreize für die Teilnahme am Drachenboot Hochschulcup im Jahr 2022 gesetzt werden.

Weiterhin kann das Videomaterial im Nachgang über unseren YouTube-Kanal verbreitet werden.

Für die Umsetzung eines Livestreams sind technische Neuanschaffungen notwendig. Dafür bitten wir um finanzielle Unterstützung. Die beantragten Investitionsgegenstände sollen nach der Veranstaltung in den Besitz des

1. Halleschen Drachenbootverein e.V. verbleiben. Weiterhin würden wir uns sehr darüber freuen, wenn der Stura einen Kontakt zu Studierenden herstellen kann, welche dieses Projekt im Zuge einer Projektarbeit umsetzen möchten.



Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 22.02.2021

Seite 1 von 3

Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: Der deutsche Sicherheitsapparat - multiples OrVeranstaltungsort: verschiedene in Leipzig, ggf. OnlineArt der Veranstaltung: Veranstaltungsreihe Veranstaltungszeitraum: von 26.05.2021 bis: 11.07.2021

Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgend-einer Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name Vorname: Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname:

**Kurzbeschreibung
der Veranstaltung**
u.a. sollte hervorgehen,
warum euer Projekt
gefördert werden sollte
(studentischer, kultureller
oder akademischer Wert)
(ggf. ausführliches Konzept
anfügen)

Mit insgesamt elf Veranstaltungen wollen wir uns kritisch mit den Themen Rechtsstaat, Sicherheitsbehörden und Terror auseinandersetzen. Hauptsächlich Vorträge, aber auch ein Aktionskunstworkshop, Kinovorführungen, eine szenische Lesung, eine abschließende Podiumsdiskussion und eventuell eine Ausstellung wird es geben. Diese Veranstaltungen gehen auf das Versagen der Sicherheitsbehörden ein, beschäftigen sich mit polizeilicher und nachrichtendienstlicher Arbeit, Überwachung und Privatsphäre. Wir wollen verstehen, wie deutsche Sicherheitsbehörden arbeiten, wie z. B. der §129(a) verwendet wird und was es bedeutet, von Überwachung und Repression betroffen zu sein. Wir möchten zur politischen Bildung und zu einer kontroversen Debatte in der Bevölkerung beitragen.

Zielgruppe: gemischtes Publikum, haupt Erwartete Teilnehmerzahl: 20-130 pro davon Studierende: ca. 85%

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende): Spende

Wenn keine Eintrittsgelder genommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht.

Wir möchten allen unabhängig der finanziellen Situation die Teilnahme ermöglichen. Kosten wie z.B. die Raummiete sollen zum Teil durch Spenden am Eingang gedeckt werden.

Antragssumme an den Studierendenrat: 1000

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung? nein ja, und zwar:

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

LITTLE BROTHER E.V.

Verein für Privatsphäre,
Autonomie und Kunst

INFORMATION

DER DEUTSCHE SICHERHEITS- APPARAT

MULTIPLES ORGANVERSAGEN?!
ZIVILGESELLSCHAFT, AUFARBEITUNG,
PERSPEKTIVEN

LITTLE BROTHER E.V

<https://little-brother.eu/>

stellv. Lenn Blaschke
Merseburger Straße 95
04315 Leipzig

Mail: lb@little-brother.eu
Tel.: +49(0)172/2835864

INHALT

*	3	I. VORSTELLUNG DER GRUPPE
*	4	II. LITTLE BROTHER E.V.
*	5	III. ZIELSETZUNG DES PROJEKTS
*	7	IV. ABLAUF
*	8	V. ZIELGRUPPE
*	8	VI. ZIELE DER PROJEKTREIHE
*	9	VII. ARBEITSPLAN

I. GRUPPE

Wir sind eine Gruppe von sechs Studierenden der Universität Leipzig, der Hochschule für Grafik und Buchkunst und der Martin Luther Universität Halle, die sich kritisch mit dem Rechtsstaat auseinandersetzen. Zusammen wollen wir ein Projekt zu den Themen Sicherheitsbehörden, Terror und Rechtsstaat unter dem Titel „**Deutscher Sicherheitsapparat - Multiples Organversagen?! Zivilgesellschaft, Aufarbeitung, Perspektiven**“ veranstalten. Dabei verfolgen wir aktuelle rechtliche und gesellschaftliche Entwicklungen. Zusammen bilden wir eine Arbeitsgemeinschaft mit politikwissenschaftlicher, künstlerischer und juristischer Perspektive. Ein Vortrag zum Verfassungsschutz auf dem BAKJ-Kongress im Sommer 2019 (Bundesarbeitskreis kritischer Juragruppen) und neue Vorfälle wie die späte Aufarbeitung des Hannibal-Netzwerks 2017 haben uns den Anstoß gegeben, eine Projektreihe zu dieser Thematik zu planen.

Das geteilte Interesse an der gegenwärtigen Situation der deutschen Sicherheitsbehörden und unsere kritischen, sich gegenseitig ergänzenden Perspektiven zum Staat im Allgemeinen haben uns dabei zusammengeführt. Zum einen möchten wir in einem größeren Rahmen als dem unserer jeweiligen Fachrichtung diskutieren und die Ansichten miteinander in Beziehung setzen, weiterentwickeln und neue Erkenntnisse dazugewinnen. Zum anderen sehen wir fruchtbares Potenzial dieser Herangehensweise, um der Allgemeinheit einen Raum zur Auseinandersetzung zu bieten.

II. LITTLE BROTHER E.V

DATEN MACHT DEMOKRATIE

[HTTPS://LITTLE-BROTHER.EU/](https://little-brother.eu/)

Das Projekt wird nach außen durch den Little Brother e.V. repräsentiert. Dieser ist eine Initiative für die kritische Auseinandersetzung mit Privatsphäre innerhalb digitaler Kommunikationsformen und beschäftigt sich unter anderem mit der Frage, inwieweit die Autonomie der BürgerInnen durch Überwachung eingegrenzt wird.

Der Verein ermöglicht den Mitgliedern und NutzerInnen sich künstlerisch, politisch und sozial in Bezug auf diese Themen in verschiedenen Veranstaltungsformen zu engagieren. Der Verein möchte mit seiner Arbeit Toleranz und Offenheit für eine pluralistische Gesellschaft stärken.



LENN

INT. ORGANISATION/
PROJEKTLEITUNG

Studiert Medienkunst an der Hochschule
für Grafik und Buchkunst Leipzig
lb@little-brother.eu



JETTE FARINA

ANSPRECHPARTNERIN FÜR
REFERENT*INNEN

Studiert Rechtswissenschaften und Kunst-
geschichte an der Universität Leipzig
fm@little-brother.eu



MARIEKE

FÖRDERANTRAG

Studiert Rechtswissenschaften an der
Universität Leipzig
md@little-brother.eu



LORENZ

WERBUNG / MARKETING

Studiert Rechtswissenschaften an der
Universität Leipzig
lk@little-brother.eu



ARNE-JAKOB

FINANZEN

Studiert Rechtswissenschaften an der
Universität Leipzig
abe@little-brother.eu



KARL

VERANSTALTUNGSPLANUNG

Studiert Politikwissenschaften an der
Martin Luther Universität Halle
kg@little-brother.eu

III. ZIELSETZUNG

DES PROJEKTS

WIR PLANEN CA. ELF VERANSTALTUNGEN RUND UM DIE OBEN GENANNTEN PROBLEMBEREICHE IM ZEITRAHMEN VON CA. SECHS WOCHEN VON ENDE MAI BIS ANFANG JULI 2021.

Inhaltlich wollen wir uns mit der Intransparenz deutscher Sicherheitsbehörden und deren mangelnde Bereitschaft für interne strukturelle Änderungen auseinanderzusetzen. Wir stellen die Frage, wie effizient das System ist und wen es wirklich schützen soll. Dabei interessiert uns auch der historische Werdegang des Verfassungsschutzes, um verstehen zu können, wie der Verfassungsschutz aufgebaut ist und ob Möglichkeiten der Reformierbarkeit überhaupt vorgesehen sind. Hinzu kommen jüngere Skandale um nicht oder zu spät aufgeklärte Terrororganisationen wie z.B. der NSU, die eine Mischung aus institutionalisiertem Rassismus innerhalb des Verfassungsschutzes und einer mangelnden Reflexion um die Gefahr von rechts erkennen lassen.

1. Zentrale Arbeitsbereiche

Wir planen ca. elf Veranstaltungen rund um die oben genannten Problembereiche im Zeitrahmen von ca. sechs Wochen von Ende Mai bis Anfang Juli 2021.

Inhaltlich wollen wir uns einerseits mit der Dysfunktionalität deutscher Sicherheitsbehörden, der daraus resultierenden zivilgesellschaftlichen Aufarbeitung und der staatlichen Repression dieser beschäftigen. Einen Fokus legen wir auf die Perspektive von hinterbliebenen Opfern und Angehörigen von Anschlägen, die die Aufklärung des Terrors oft selbst vorantreiben und nicht selten auf sich allein gestellt sind.

Auf der anderen Seite möchten wir eine generelle Kritik an dem zugrundeliegenden Staats- und Demokratieverständnis zu Wort kommen lassen. Dort sehen wir besonderen Diskussionsbedarf im Zusammenhang mit Extremismustheorie und dem Einfluss unserer kapitalistischen Staatsordnung. Durch unsere Veranstaltungen wollen wir herausarbeiten, ob und in welcher Form sich ideologische Kontinuitäten in der konkreten Strafverfolgungspraxis wiederfinden. Eine dem zugrundeliegende Frage ist, wem der Staat dient, was originär staatseigene Interessen sind und welche Ursachen die differentielle Wahrnehmung des Staates in solchen Sicherheits- und Identifikationsfragen.

Um ein breites Publikum zu erreichen, sollen diese interdisziplinär gestaltet werden. Durch die Verknüpfung von Theater, Film, Recht und Politik soll ein umfassenderes Bild der Problematik vermittelt werden. Im Zentrum der geplanten Veranstaltungsreihe stehen aus diesem Grund die folgenden Aspekte zur Untersuchung: die Funktionsweise unseres Staates, die Prüfung der These eines eventuellen multiplen Organversagens, die Abgrenzung der Kompetenzen von Verfassungsschutz und Polizei sowie die Aufarbeitung jüngster Skandale. Dabei versuchen wir, durch pointierte Fragestellungen Schwachstellen der Sicherheitsbehörden zu erkennen und diese im Rahmen der Veranstaltungsreihe zu diskutieren.

III. ZIELSETZUNG

DES PROJEKTS

»IN UNSERER PROJEKTREIHE WOLLEN WIR ARGUMENTE FÜR UND GEGEN DEN ERHALT DES VERFASSUNGSSCHUTZES SAMMELN UND DISKUTIEREN, DAMIT DIE TEILNEHMENDEN EIN UMFASSENDES BILD ERHALTEN UND SICH DARAUS RESULTIEREND EINE EIGENE MEINUNG BILDEN KÖNNEN.«

2. Problemanalyse

Veranstaltungen rund um den Verfassungsschutz sind ein beliebtes Arbeitsthema, mit dem sich bereits eine Vielzahl von Gruppen - beispielsweise das Zentrum für politische Schönheit (Aktion „SOKO Chemnitz“) oder Forensic Architecture - beschäftigt haben. Diese lieferten uns weitere Denkanstöße, um unser Vorhaben zu konkretisieren. Fragen, die sich in dieser Arbeitsphase herauskristallisierten, lauteten unter anderem:

a) Brauchen wir den Verfassungsschutz wirklich?

Die Verfassung verkörpert die Grundideale der deutschen Gesellschaft. Sie zu schützen sollte das oberste Ziel der Regierung sein. Fraglich ist jedoch, ob der VS geeignet ist, diesem Streben nachzukommen, oder ob er durch seine Prägung anderen-vielleicht sogar eigenen-Zielen (wie z.B. gezielte Unterdrückung subjektiv unerwünschter Gruppierungen) nachgeht. In unserer Projektreihe wollen wir Argumente für und gegen den Erhalt des Verfassungsschutzes sammeln und diskutieren, damit die Teilnehmenden ein umfassendes Bild erhalten und sich daraus resultierend eine eigene Meinung bilden können.

b) Welches Bild existiert vom Verfassungsschutz und wodurch ist es entstanden?

Die Intransparenz des Verfassungsschutzes im Speziellen aber auch der Sicherheitsbehörden allgemein

ist oftmals die erste Assoziation mit ebendiesen. Kaum jemand kennt wirklich die Kompetenzen dieser Behörden und weiß, in welchen Maßstäben sie befugt sind zu handeln. Ein weiteres Problem sind die behördeninternen Strukturen. Bereits aufgedeckte Verbindungen von Personen von den Sicherheitsbehörden in die rechte Szene erschüttern die Gesellschaft. Es entsteht folgende Situation: entweder, die Personen in der Führungsetage waren über das Geschehen nicht informiert und haben ihre Institution nicht unter Kontrolle oder sie sind selbst ein Teil dieser Szene (beispielsweise die Skandale über Maaßen oder die rechtsextreme Gruppe Nordkreuz).

c) Welche Möglichkeiten gibt es, die Verfassung zu schützen?

Während unseres Projekts wollen wir uns auch mit Alternativen und deren Vor- und Nachteilen gegenüber den jetzigen Sicherheitsbehörden auseinandersetzen. Hierfür möchten wir ReferentInnen (z.B. von „Verfassungsschutz abschaffen“) einladen, die sich tiefgreifend mit dieser Frage beschäftigt haben und weitere Argumente vortragen können. Wir versprechen uns davon eine anregende und über die Veranstaltungen hinausgehende kontroverse Debatte.

IV. ABLAUF

DES PROJEKTS

Die Veranstaltungsreihe soll mit einem Einführungsvortrag von Eva Thiel und Marinus Stehmeier beginnen, der einen Überblick über das Wesen des VS generieren soll. Unterstützt wird der Vortrag durch eine plastische Mind-Map, die die einzelnen Verbindungen visualisiert.

Es folgt eine Vorführung der Dokumentation „Im inneren Kreis“, um die Überwachung, Infiltrierung und Ausspionierung in der linken Szene zu verdeutlichen. Der Film beschäftigt sich mit den Fragen, welche Folgen die Überwachung auf die betroffenen Individuen haben und wie „frei“ überwachte Menschen letztendlich handeln können.

Neben einem Programmpunkt mit Leipziger Schwerpunkt mit der Initiative 129 Freunde und Betroffenengesprächen mit dem Rote Hilfe e.V. soll auch das Zentrum für Politische Schönheit über die medienwirksame Aktion „SOKO Chemnitz“ berichten. Darauf folgt ein Vortrag zu Netzpolitik, Trojanern und Big Data.

In Zusammenarbeit mit einer Theatergruppe soll eine szenische Lesung zu vergangenen, politisch aufgela-

denen Prozessen mit Bezug zum VS (vgl. NSU-Prozess) vorgeführt. Dabei werden sowohl politische Reaktionen als auch Antworten von Betroffenen und Hinterbliebenen von Maßnahmen der Sicherheitsbehörden berücksichtigt. Es folgt ein Vortrag der Forschungsgruppe „Forensic Architecture“, die unter anderem für die intensive Aufarbeitung der Ermordung von Halit Yozgat durch den NSU in Kassel bekannt ist.

Zudem bietet die Gruppe *Radikale Töchter* ihren Aktionskunstworkshop an, der sich an TeilnehmerInnen zwischen 16 und 22 Jahren richtet.

Ein letzter Vortrag soll zu den rechten Netzwerken Uniter/Hannibal/Nordkreuz stattfinden.

In einer abschließenden Podiumsdiskussion mit differenzierten Positionen zu den Sicherheitsbehörden sollen zu unserem Titel „Deutscher Sicherheitsapparat - Multiples Organversagen?! Zivilgesellschaft, Aufarbeitung, Perspektiven“ generelle Einordnungen sowie Erkenntnisse der vorangehenden Veranstaltungen diskutiert werden.

CHRONOLOGISCHE REIHENFOLGE DER VERANSTALTUNG:

1. Vortrag: Verfassungsschutz allgemein von Eva Thiel + 1 (zugesagt)
2. Kino: *Im Inneren Kreis* im Cineding (zugesagt)
3. Vortrag: §129 StGB & Betroffenengespräch 11. Juni (teilw. zugesagt)
4. Aktionskunstworkshop mit den Radikalen Töchtern 12. - 13. Juni (zugesagt)
5. Netzpolitischer Vortrag: Trojaner für den Verfassungsschutz
6. Kino: *Der Kuaför aus der Keupstraße* im Cineding (zugesagt)
7. Szenische Lesung: Terrorprozesse Rechts/Links
8. Vortrag: ZPS - SOKO Chemnitz
9. Vortrag: Rechte Netzwerke (TAZ Recherche)
10. Vortrag: Forensic Architecture -The murder of Halit Yozga
11. Podiumsdiskussion: Multiples Organversagen

V. ZIELGRUPPE

DES PROJEKTS

Das Projekt soll ein möglichst gemischtes Publikum ansprechen. Während wir uns im Klaren darüber sind, dass aufgrund unseres Umfelds ein Großteil des Publikums aus dem universitären Kreis stammen wird, wollen wir durch gezielte Werbeaktionen auch Leute außerhalb unserer Wirkungskreise ansprechen. Darüber hinaus erhoffen wir uns bis zur Podiumsdiskussion ein großes Publikum aufgebaut haben zu können.

VI. ZIELE DES PROJEKTS

»IN EINER FUNKTIONIERENDEN DEMOKRATIE IST DIE FREIHEIT JEDER/S EINZELNEN UNABDINGBAR, UM EINE DEMOKRATISCHE LEGITIMATIONSNETZE ZU GEWÄHRLEISTEN. DIESE ZEICHNET SICH NICHT DURCH EINE DIKTIERTE MEINUNG, SONDERN DURCH EINE KONTROVERSE DEBATTE DER BEVÖLKERUNG AUS.«

Mit unserer Veranstaltungsreihe wollen wir einen Beitrag zur kritischen Analyse der Sicherheitsbehörden, den damit einhergehenden autoritären Herrschaftsverhältnissen und dem Rechtsstaat leisten. Erstere entziehen sich dem Verständnis der Gesellschaft durch ihre Unantastbarkeit qua Intransparenz und nutzen dies als Rechtfertigung für jegliche externe Kritik. Wir sehen bei den staatlichen Institutionen erheblichen Änderungsbedarf und wollen durch unser Projekt den Diskurs in die Gesellschaft tragen. Dieser ist ein essentieller Bestandteil einer demokratischen Regierungsform.

In einer funktionierenden Demokratie ist die Freiheit jeder/s Einzelnen unabdingbar, um eine demokratische Legitimationskette zu gewährleisten. Diese

zeichnet sich nicht durch eine diktierte Meinung, sondern durch eine kontroverse Debatte der Bevölkerung aus. Durch wachsende Unterdrückungsmaßnahmen bspw. durch gezielte Überwachung wird das linke Spektrum zunehmend kontrolliert. Indem wir das System der Sicherheitsbehörden kritisch hinterfragen, wollen wir auf die derzeitige Situation aufmerksam machen. Dabei werden wir einen Fokus auf das Versagen der Sicherheitsbehörden und deren Ineffektivität legen. Wir forschen nach den historisch und politisch bedingten Ursachen, die eine Aufklärung scheitern lassen.

Als ein Schwerpunkt wird die Materialisierung des Sicherheitsgedankens in den §§129, 129a/b StGB und die gezielte Verfolgung und Unterdrückung von

linken Gruppierungen diskutiert. Die Organisation in politischen Vereinen ist eine Ausübung der eigenen Grundrechte, die massiv durch die staatlichen Eingriffe beschränkt wird. Dabei scheinen linkssozialistische Gruppen bevorzugt im Fokus der Sicherheitsbehörden zu stehen, während rechte Netzwerke oft verspätet oder gar nicht aufgedeckt werden. Rechte Gewalt wird traditionell marginalisiert, teilweise findet sogar durch Einzelne ein Schulterschluss mit Rechten statt. Mit vergangenen und aktuellen Prozessen, z.B. den von Lina in Leipzig zu §129 StGB, wollen wir die Debatte visualisieren.

Zudem werden wir zivilgesellschaftliche Organisationen, die die Aufklärungsarbeit des VS übernehmen, zu Wort kommen lassen. Durch eine zunehmende Kriminalisierung durch Verbote von Gruppierungen

wird diesen zunehmend die öffentliche Plattform genommen. Des Weiteren werden wir Vorträge von Primärquellen organisieren, die direkt und unberechtigt vom VS überwacht wurden. In Betroffenenengesprächen wollen wir diesen Personen einen sicheren Raum geben, um von diesen massiven Übergriffen berichten zu können.

Insgesamt wollen wir einen Thinktank zur kritischen Analyse der gegenwärtigen Verhältnisse des Sicherheitsapparates aufbauen und so zu einer progressiven Gesellschaftsentwicklung beitragen.

VII. ARBEITSPLAN

DER GRUPPE

Die Zuständigkeitsbereiche in der Gruppe sind aufgeteilt und wir befinden uns momentan in der Phase der Anfrage von potentiellen SponsorInnen. Unter anderem werden wir den Fachschaftsrat Jura anfragen, welcher im Januar neu gewählt wird, die Amadeu-Antonio-Stiftung, die Rosa-Luxemburg und die Sebastian Cobler Stiftung, sowie verschiedene Abgeordnete und Kanzleien.

Aufgrund der nach wie vor angespannten Corona-Lage bemühen wir uns um den Hygienemaßnahmen entsprechendes Konzept. Daher wird sich die Auswahl der Räume auf große Veranstaltungsorte und Plätze unter freiem Himmel erstrecken. Wenn es die Pandemie nicht anders zulässt werden wir die Programmpunkte als Onlineveranstaltungen anbieten.

KOSTENPLANUNG

KOSTEN- UND FINANZPLAN

Zurzeit rechnen wir mit Kosten in Höhe von 6000,- €, die wir mit verschiedenen Projektförderungen zu decken versuchen. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn Sie unser politisches Engagement bezuschussen könnten.

Positionen	Erläuterung	Einzelposition	Zwischen- und Gesamtsumme
------------	-------------	----------------	---------------------------

1. Leitung/ Organisation/ Durchführung etc. (Honorare, Entgelte)			
1.1. Leitung/ Organisation		0	0
1.2. Produktionsleitung		0	0
1.3. Assistenz		0	0
Summe der 1. Hauptposition		Σ:	0

2. Reise- und Aufenthaltskosten			
2.1 Fahrtkosten	Personenzahl 11 (Hin- und Rückfahrt)	70	770
2.2. Tagegelder / Spesen	Personenzahl 10	10	100
2.3. Übernachtungskosten etc.	Personenzahl 6 UN 1 ÜG	50	300
Summe der 2. Hauptposition		Σ:	1170

3. Veranstaltungs- und Produktionskosten			
3.1.1. Vortrag: Verfassungsschutz allgemein	Honorare 2 Personen	100	200
3.1.2. Vortrag: §129a StGB + Betroffenengespräch	Honorar/ Gagen 3 Personen	100	300
3.1.3. Vortrag: Trojaner für den Verfassungsschutz	Honorar/ Gage	200	200

Positionen	Erläuterung	Einzelposition	Zwischen- und Gesamtsumme
------------	-------------	----------------	---------------------------

3. Veranstaltungs- und Produktionskosten			
3.1.4. Szenische Lesung	Honorare 3 Personen	200	600
3.1.5. Vortrag: ZPS - SOKO Chemnitz	Honorar/ Gage	200	200
3.1.6. Vortrag: Forensic Architecture - The murder of Halit Yozgat	Honorar/ Gage	200	200
3.1.7. Vortrag: Rechte Netzwerke	Honorar/ Gage	200	200
3.1.8. Podiumsdiskussion: Multiples Organversagen	Honorar/ Gage 4 Personen	200	800
3.2. Technik/ Technikmiete	Mikrofone, PA, Beamer	150	600
3.3. Techniktransport		150	150
3.4. Veranstaltungsräume/ Mietkosten		100	800
Summe der 3. Hauptposition		Σ:	4250

4. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit			
4.1. Personal/ Design	Honorar (Flyer, Plakat, Sticker, Faltblatt, Internetvorlage)	250	250
4.2. Printmedien	Flyer, Plakate, Faltblatt, Sticker	250	250
4.3. Onlinewerbung	Social Media	100	100
Summe der 4. Hauptposition		Σ:	600

Innerhalb der Hauptpositionen kann der Projektträger Mittel bis zu 20 % verschieben,			
ohne dass es der Zustimmung der Kulturstiftung bedarf.			
Falls einzelne Positionen innerhalb einer Hauptposition zu hoch sind, kann entweder die Position an sich oder ein			
bestimmter Betrag von der KSB als weitere Hauptposition im Fördervertrag festgelegt werden.			
Summe der 4. Hauptposition		gesamt Σ:	6020,- €

Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universitätsplatz 7
06108 Halle (Saale)

20.01.21

Antrag auf StuRa-Mittel für die Ringvorlesung Nachhaltigkeit im Sommersemester 2021

Sehr geehrter Studierendenrat,
seit 2013 wird die Ringvorlesung Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der Studentischen Förderinitiative der Naturwissenschaften (SFi) durchgeführt. Die Ringvorlesung Nachhaltigkeit ermöglicht Studierenden aller Fachrichtungen eine wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Entwicklung im interdisziplinären Rahmen. Die Ringvorlesung Nachhaltigkeit konnte im Sommersemester 2020 erfolgreich durchgeführt werden, wenn auch in ungewohnter Weise. Für die Durchführung der Ringvorlesung Nachhaltigkeit im Sommersemester 2021 beantragen wir hiermit eine Förderung der Veranstaltung durch den Studierendenrat. Die Kostenaufstellung basiert auf mehrjährigen Erfahrungswerten. Anbei findet ihr:

- eine detaillierte Ablaufplanung für das Sommersemester 2021 und
- die detaillierte Kostenplanung für das Sommersemester 2021.

Für Rückfragen stehe ich euch gern zur Verfügung.

Gerne berichten wir euch in einer Sitzung von unserem Projekt, ladet uns dazu einfach rechtzeitig ein.

 (Projektleiterin)
Studentische Förderinitiative der Naturwissenschaften e.V.



Semesterablauf

Datum	Thema	Angefragte / Bestätigte Referent*innen
21.04.21	Einführung in die Nachhaltigkeit	Prof. Stefan Rahmsdorf
5.05.21	Artensterben und Biodiversität	Prof. Dr. Stefan Brunzel
19.05.21	Der Wald in Zeiten des Klimawandels	Dr. Heike Schneider
09.06.21	Vegane Ernährung	Prof. Dr. Shoma Berkemeyer
23.06.21	Klimawandel und Gesundheit	Dr. phil. Julia Schoierer
07.07.21	Klimawandel in Sachsen-Anhalt	Prof. Dr. Claudia Dalberdt

Erläuterungen Ablaufplan

Die öffentlichen Vorträge finden jeweils Mittwoch, 18:15-19:45 Uhr im Hörsaal XXIII des Audimax, oder per Videokonferenz, statt. Zurzeit planen wir beide Möglichkeit parallel und wir werden uns zu jeder Zeit an die aktuelle Lage und an die Weisungen der Universität anpassen. Das Themenspektrum reicht dabei von Problemanalysen, wie Kipppunkten, der stetig schwindenden Biodiversität und dem Zustand deutscher Wälder (Vorträge 1-3), über alternative Ernährungsweisen und den Auswirkungen auf unsere Gesundheit (Vorträge 4-5) bis zum Blick direkt vor unsere Haustür, der Sachsen-Anhalt und das Klimaschutzkonzept der Stadt Halle genauer betrachtet (Vortrag 6). Hierbei werden naturwissenschaftlich-technische Fragestellungen (Emissionen, Diversitätsverlust, Wasserkreislauf), soziologische (Konsum) sowie medizinische Fragestellungen (gesundheitliche Folgen) und kommunale Instrumente (neue Mobilitätskonzepte) diskutiert.

Die jeweils angeführten Referent*innen sind Expert*innen auf dem jeweiligen Gebiet.

Übersicht Kostenplanung

Position	Einzelsumme und Erläuterung	Gesamtsumme	Träger
Ringvorlesung			
Reisekosten	100€ Reisekosten für 6 Referent*innen	600€	ASQ-Mittel
Reisekosten	70€ Hotelkosten für 6 Referent*innen	420€	ASQ-Mittel
Honorare	150€ je Vortrag für 6 Referent*innen	900€	ASQ-Mittel
Honorare	Design von Flyer und Plakate für die Ringvorlesung (Pauschal)	350€	StuRa
Werbemittel	Druck von Plakaten, Flyern und Stickern (Umweltdruckerei) / Schalten von Online-Werbung	350€	StuRa
Kosten gesamt		2.620€	
Beantragte StuRa-Mittel		700€	

Erläuterung Kostenplanung

Um aktuelle Themen des Nachhaltigkeitsdiskurses zu präsentieren und zu diskutieren, werden fachlich anerkannte Expert*innen aus dem deutschsprachigen Raum zur Ringvorlesung eingeladen. Angenommen werden Bahnreisen zweiter Klasse ohne Bahncard. Für die voraussichtliche Anreise ergeben sich durchschnittliche Reisekosten von 100 € pro Referierenden. Da eine Rückreise mit der Bahn nach Veranstaltungsende (ca. 20:00 Uhr) nicht möglich ist, erfolgt eine Unterbringung der Referierenden im 3 Sterne Hotel Komfortzimmer (oder vergleichbar) inkl. Frühstück für ca. 70€. Für die Vortragenden ist ein Honorar in Höhe von 150€ vorgesehen. Die Kosten für Anreise und Honorar werden von ASQ-Mitteln getragen. Weitere Kosten der Ringvorlesung wie Design und Druck von Werbemitteln, um die offene Veranstaltung bei einem großen Publikum bekannt zu machen, beantragen wir beim Studierendenrat. Im Honorar für die Designerin sind Design von Flyer und Plakaten enthalten, dies ist ein Pauschalpreis. Flyer, Plakate und Sticker werden wir in einer Umweltdruckerei drucken lassen, da diese klimaneutral und mit Umweltfarben und-papier arbeitet. Unsere Entscheidung ergibt sich aus dem Selbstverständnis der Veranstaltungsreihe. Zusätzlich / Stattdessen erwägen wir einen Wechsel auf digitale Werbung auf Social-Media-Kanälen wie Instagram und Facebook, um der aktuellen Situation gerecht zu werden.

StuRa der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universitätsplatz 7
06108 Halle

Ellen [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Bewerbung zur Wahlleiterin

Sehr geehrte Sitzungsleitende des StuRa

mein Name ist Ellen [REDACTED], ich bin 23. Jahre alt und ich studiere zur Zeit im Master Angewandte Geowissenschaften hier an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Neben meinem Studium engagiere ich mich viel ehrenamtlich und war so von 2018 bis Januar diesen Jahres im Fachschaftsrat Geowissenschaften und Geographie als Vorsitzende tätig. Weiterhin engagiere ich mich als Vorstandsmitglied im Geowissenschaftlichen Studentischen Erfahrungs- und Interessensnetzwerk e.V. (GeStEIN e.V.) und im Koordinierungsausschuss des Studentischen Akkreditierungspools (KASAP), sowie einigen weiteren Gremien. Diese ehrenamtliche Tätigkeit macht mir viel Spaß und ich kann auf viele Kompetenzen und Soft-Skills schauen, die ich dadurch erlernt habe.

Über die Ausschreibung bin ich auf das Amt der Wahlleitung gestoßen. Durch meine Erfahrung in der Hochschulpolitik, meine durch die Ehrenämter erlangten kommunikative Kompetenzen und mein Organisationstalent denke ich, dass ich gut für den Posten geeignet wäre und möchte mich daher hiermit bewerben.

Mit freundlichen Grüßen

Ellen [REDACTED]

Carolin [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Bewerbung Wahlleiter*in

Mein Name ist Carolin [REDACTED] und ich studiere seit dem Wintersemester 2013/14 an der MLU. Nachdem ich mein Jurastudium nach zwei Semestern gewechselt habe, studiere ich seitdem Soziologie (120) und Deutsche Sprache und Literatur (60) im Bachelor. Im Wintersemester 2018/19 habe ich außerdem einen zweiten Studiengang aufgenommen, so dass ich im Erziehungswissenschaftsbachelor (180LP) derzeit im 5. Semester bin.

Seit der Legislatur 2016/17 bin ich Mitglied des Fachschaftsrates der Neuphilologen/Studienkolleg und bin derzeit Vorsitzende. Dies war allerdings bereits als meine letzte Wahlperiode geplant, sodass ich gespannt wäre, die Tätigkeit als Wahlleiterin zu übernehmen. Ich habe eine sehr strukturierte und gut organisierte Arbeitsweise und würde mich freuen, diese unter Beweis stellen zu können. Im Sommer letzten Jahres habe ich im Rahmen meines Studiums ein Praktikum im Familienbüro absolviert. Durch die Covid-19 Pandemie musste ein Teil des Praktikums im Homeoffice stattfinden, wodurch ich meine Fähigkeiten zum eigenverantwortlichen Arbeiten ausbauen konnte. Ich fände es daher auch spannend, durch die Tätigkeit als Wahlleiterin nochmal einen anderen Tätigkeitsbereich innerhalb universitärer Strukturen kennenzulernen.

Guten Tag,

ich studiere jetzt im 8. Semester Jura an der Uni in Halle und ich würde gerne bei der Organisation und Durchführung der Hochschulwahlen unterstützen und helfen. Gerne als Wahlleiterin oder aber auch als ein Mitglied für den Wahlausschuss.

Ich freue mich über eine Rückmeldung.

Liebe Grüße,

Medea [REDACTED]

Hallo ihr Lieben,

mein Name ist Paula [REDACTED] 2019 habe ich mein Abitur in der Nähe von Dresden gemacht, anschließend hat es mich für ein halbes Jahr als Au-Pair nach Chile verschlagen, bevor ich dann coronabedingt leider etwas früher wieder nach Deutschland zurückkehren musste. Nun studiere ich seit Oktober Jura hier an der MLU.

Ja, ich kann mir vorstellen, was ihr jetzt denkt. Eine „Lisa“, wie sie im Buche steht. Und ein Ersti ist sie auch noch. Doch lasst mich einige Worte zu mir sagen, bevor ihr urteilt ;)

Für mich sind Lisas Touristinnen. Sie nutzen die Gegebenheiten vor Ort aus; nehmen mit, was ihnen gefällt und machen den Ort dabei nicht besser. Sie packen vor Ort nicht mit an. Alles dient nur dem eigenen Vorankommen, man könnte fast schon sagen ‚ohne Rücksicht auf Verluste‘. Ich möchte das nicht. Ich möchte den Dingen, von denen ich profitiere, etwas zurückgeben. Ich möchte sie aktiv unterstützen und mitgestalten. Für mich sind der StuRa und die FSRs sehr wichtige Organe und essentiell für mich sowie auch die gesamte Studierendenschaft. Gerade in der aktuellen Phase habe ich mitbekommen, wie wichtig es ist, dass sich beispielsweise der Fachschaftsrat Jura für unsere Belange einsetzt und so erwirken konnte, dass die Regelstudienzeit ausgeweitet wird.

Ich möchte die Gremien des StuRa und des FSR gerne unterstützen, weil ich erkenne, wie wichtig deren Arbeit ist. Dabei kommt es mir vor allem darauf an, eben nicht ein bestimmtes politisches Programm zu verfolgen bzw. abhängig von fremden Meinungen oder auch Parteien zu sein. Ich bin unabhängig.

Trotz, oder vielleicht auch gerade deswegen, möchte ich einen Beitrag leisten, der die Arbeit der Fachschaftsräte und des StuRa möglich macht und dabei auch auf wichtige Punkte wie Chancengleichheit eingehen. Ich glaube, dass Chancengleichheit gerade bei Wahlen wie diesen, zu Zeiten wie diesen, sehr wichtig sind. Sie geben allen Studierenden die Möglichkeit, sich so in die Hochschulpolitik der MLU einzubringen, wie sie es gern möchten. Zumindest ist das in der Theorie so. Damit die Praxis diesem Modell nicht hinterher hinkt, möchte ich dafür Sorge tragen, dass für alle die gleichen Möglichkeiten bestehen.

Ich freue mich, von euch zur Sitzung eingeladen zu werden. Mit mir bekommt ihr ein unabhängiges, souveränes und organisiertes Mitglied des Wahlausschusses.

Viele Grüße und bis bald,
Paula

Andreas [REDACTED]

Halle (Saale), den 05.03.2021

Bewerbung als studentische Hilfskraft im Wahlbüro des Studierendenrates

Sehr geehrter Herr Rolnik und Herr Wanke,

hiermit bewerbe ich mich als studentische Hilfskraft im Wahlbüro des Studierendenrates. Zu mir: Ich heiße Andreas [REDACTED], studiere im Master Politikwissenschaft und Soziologie im dritten Semester in Halle. Ich habe zuvor schon hier Halle meinen Bachelor in diesen Fächern absolviert.

Ich habe eine gute Organisationsfähigkeit und arbeite gerne im Team. Schon während meiner Schulzeit als Teamer in der Jugendarbeit und während meines Bundesfreiwilligendienstes konnte ich dies unter Beweis stellen, ebenso wie bei meiner Mitarbeit in den Franckeschen Stiftungen in der Ausstellung „du bist frei“. Hier habe ich vor allem Gruppen eigenständig durch die Ausstellung geführt und entsprechende Konzepte zu den Führungen erarbeitet.

Zudem war ich die letzten dreieinhalb Jahre als wissenschaftliche Hilfskraft an der Martin-Luther-Universität beschäftigt. Meine Aufgaben dort lagen bei der Recherche, dem Schreiben kurzer wissenschaftlicher Texte, dem Transkribieren von Texten und dem Planen und Durchführen von Interviews. Dort habe ich meine guten EDV-Kenntnisse weiter verbessert und verfestigt. Nebenbei habe ich mich in der Institutsgruppe Politikwissenschaft engagiert, dort Veranstaltungen für Studierende organisiert und gelegentlich als Moderator fungiert. Wie wichtig Diskretion bei Wahlen ist, wurde spätestens in meinem Studium der Politikwissenschaften noch mal betont. Ich selbst bin aufgrund meiner ehemaligen Tätigkeiten als Hiwi schon häufig zur Verschwiegenheit verpflichtet gewesen. Ich bin zuverlässig, arbeite gerne selbständig und freue mich auf neue Herausforderungen. Auf eine Einladung zur Vorstellung in der Sitzung des Studierendenrates würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas [REDACTED]

Anna-Lena [REDACTED]

04.03.2021

Bewerbung als studentische Hilfskraft im Wahlbüro des Studierendenrates

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch die Stellenausschreibung bin ich auf Ihre Stelle aufmerksam geworden und bewerbe mich hiermit als studentische Hilfskraft. Die Tätigkeitsfelder, sowie das berufliche Umfeld wirken ansprechend und stimmen mit meinen Interessen und Fähigkeiten sehr gut überein.

Da ich gern mehr Erfahrungen im Bereich der Verwaltung sammeln möchte, ist dieser Job eine tolle Gelegenheit für mich. Ich freue mich außerdem, Einblicke in den Prozess und Ablauf von Wahlen zu bekommen.

Mich zeichnet eine aufmerksame und verantwortungsbewusste Arbeitsweise aus, bei der ich stets ein freundliches Auftreten zeige. sowohl mathematisch-naturwissenschaftlich als auch sprachlich sehr gute bis gute Kenntnisse.

Ich freue mich über Ihre Rückmeldung und die Berücksichtigung meiner Bewerbung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Anna-Lena [REDACTED]

Anlagen: Lebenslauf

[REDACTED]

Anschreiben per Mail:

Bewerbung als studentische Hilfskraft im Wahlbüro des Studierendenrates

Sehr geehrter Herr Rolnik,

ich, 26 Jahre alt, studiere Soziologie und Psychologie an der MLU in Halle (Saale) und habe großes Interesse an der Stellenausschreibung als studentische Hilfskraft im Wahlbüro des Studierendenrates.

Mein letztes Praktikum absolvierte ich in Vollzeit auch im Bereich Personal, in der Kinderzimmer GmbH in Hamburg. Dort gewann ich einige Einblicke in so ziemlich alle Bereiche des Personalwesens. Dort gehörten die meisten ihrer in der Stellenbeschreibung angegebenen Voraussetzungen, vor allem ein freundliches und kommunikatives Auftreten, Verschwiegenheit sowie Selbstständigkeit und Organisiertheit zur Tagesordnung. Des Weiteren arbeitete ich dort mit MS Office.

Mit freundlichen Grüßen,

Elena [REDACTED]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[REDACTED]

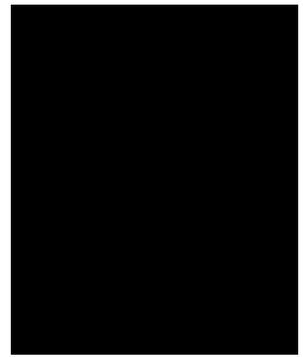
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]



[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Nora

Studierendenrat der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
z.H. Vorsitzende
Universitätsplatz 7
06099 Halle (Saale)

Bewerbung um eine Stelle als studentische Hilfskraft

Halle, 05.03.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Studentin der MLU liegen sind die Belange der Universität und ihrer Studierenden natürlich in meinem größten Interesse. Deshalb wurde ich auf Ihre Ausschreibung für die Stelle als studentische Hilfskraft im Wahlbüro des Studierendenrates über Stud.IP. aufmerksam.

Gerade in Zeiten wie diesen ist es von ungeheurer Wichtigkeit, demokratische Vorgänge nicht zweitrangig zu behandeln, sondern sie vielmehr in den Fokus zu rücken und noch mehr zu schützen. Die Hochschulwahl bietet uns die Gelegenheit, für unsere Interessen als Studierende eine geeignete Vertretung zu finden, welche eine direkte Auswirkung auf unser Leben an der MLU hat. In einer Zeit der für Studierende und Dozierende ungewöhnlichen universitären Abläufe bekommt dies nochmal eine ganz neue Bedeutung. Deshalb möchte ich Ihr Team gerne mit größter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit unterstützen.

Dieses Semester begann ich mit meinem Master der Politikwissenschaft. Durch mein abgeschlossenes Bachelorstudium der Politikwissenschaften und Anglistik konnte ich meine Interessengebiete im gesellschaftlichen, sozialen und sprachlichen Bereich bereits vertiefen und es lernen, selbstständig und zielgerichtet zu arbeiten. Diese Eigenschaften konnte ich auch in einigen Nebenjobs unter Beweis stellen. So durfte ich in meiner Tätigkeit als Messestandsbetreuung Verantwortung als Teamleiterin übernehmen. Dort sind eine gute Kommunikation auf Deutsch und Englisch sowie ein sicheres Auftreten und ein angemessenes Reagieren auf die jeweilige Situation gefragt.

Sehr gerne möchte ich mit Ihnen zusammen einen reibungslosen Ablauf der Hochschulwahlen sichern und zu der Gestaltung der MLU beitragen. Ich freue mich über eine Einladung zu der Sitzung des Studierendenrates.

Mit freundlichen Grüßen,
Nora



[Redacted]



[Redacted]

Felix [REDACTED]

Studierendenrat der MLU Halle-Wittenberg,
z. H. Vorsitzende des Sprecher*innenkollegiums
Universitätsplatz 7
06099 Halle(Saale)

Halle (Saale), 10.03.2021

Bewerbung als studentische Hilfskraft im Wahlbüro des Studierendenrates

Werte Mitglieder des Studierendenrates der MLU,

seit dem Wintersemester 2015/16 studiere ich an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg *Politikwissenschaft* und *Geschichte*. In den vergangenen vier Jahren habe ich mich durch zahlreiche Aktivitäten in Halle und der Studierendenschaft engagiert.

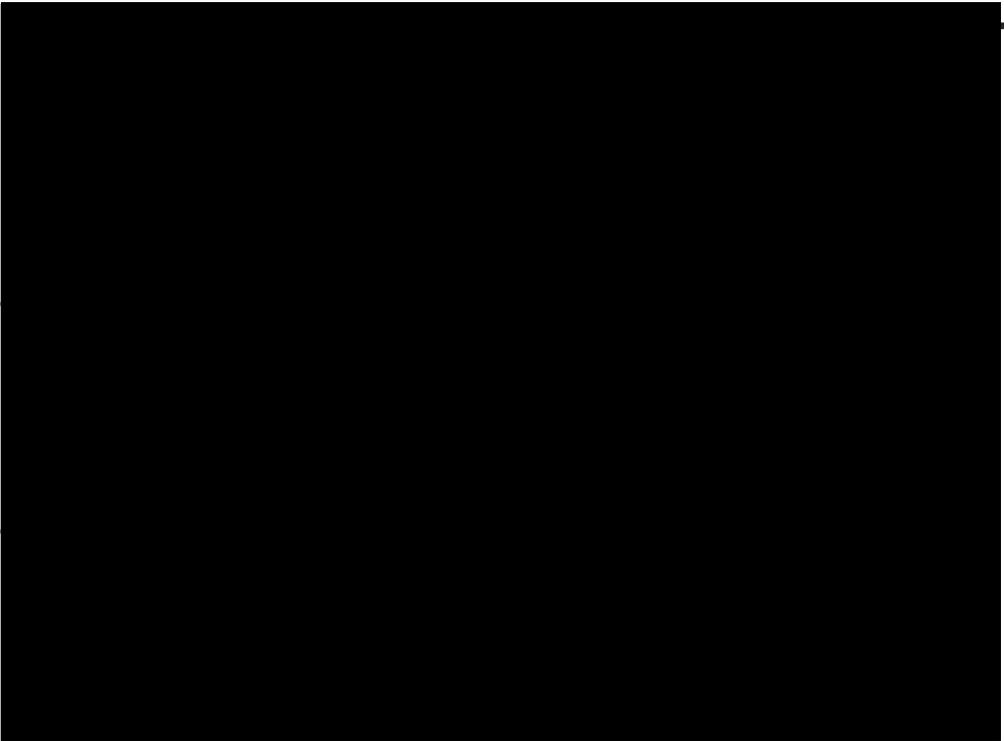
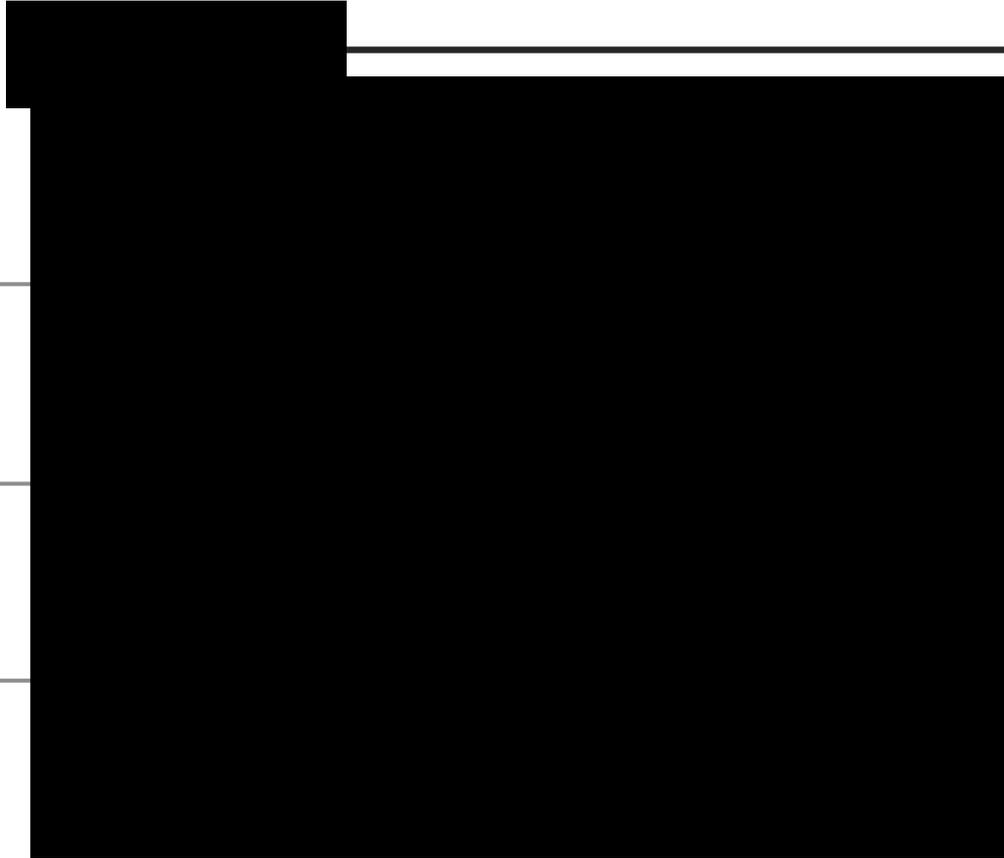
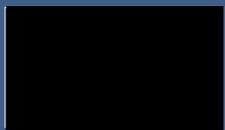
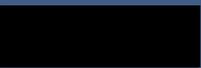
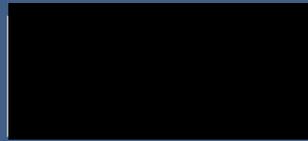
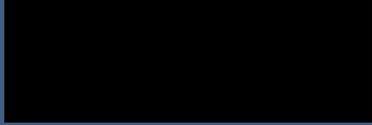
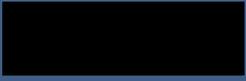
Ich war langjähriges Mitglied der *Institutsguppe Politikwissenschaft* sowie der *Hochschulgruppe für Außen- und Sicherheitspolitik* der MLU und konnte dabei bereits spannende Erfahrungen im Bereich der studentischen Interessenvertretung und Organisation von universitätsinternen Veranstaltungen sammeln. Als freier Mitarbeiter habe ich im „Studierendenklub Turm“ daran gearbeitet, das Leben von jungen Menschen in Halle auch außerhalb der Universität zu gestalten. Im Laufe dieser Arbeit betreute ich eine Reihe von Projekten zusammen mit Fachschaften der Universität und dem Studierendenrat der MLU - unter anderem die „Offizielle StuRa Clubtour“. Ich sehe mich daher als ein aktives Mitglied der halleschen Studierendenschaft.

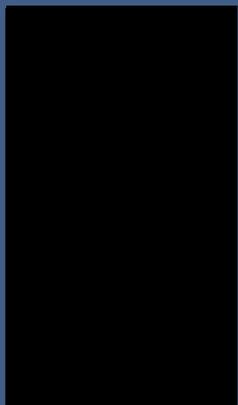
Im vergangenen Jahr habe ich bereits durch die Erstellung eines Werbekonzepts an der Organisation der Hochschulwahl mitgewirkt. Gerne würde ich das Engagement, das in diese Arbeiten geflossen ist, in den nächsten Monaten für die Organisation der diesjährigen Hochschulwahlen einsetzen. Durch mein politikwissenschaftliches Studium, mein Verständnis der universitätsinternen Strukturen und meine Erfahrung in der Veranstaltungsorganisation bin ich bestens geeignet für die beschriebenen Aufgabenbereiche.

Ich möchte gerne einen Beitrag zu diesem zentralen Bestandteil demokratischer Hochschulpolitik leisten. Die bereits gesammelten Erfahrungen stimmen mich zuversichtlich die bestehenden Erwartungen zu erfüllen. Ich bringe ein hohes Maß an Eigenmotivation mit, arbeite gut im Team und stets zielorientiert. Über eine Einladung zur persönlichen Vorstellung bei der Sitzung des Studierendenrates am 15.03.2021 würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichem Gruß,

Felix [REDACTED]





Judith [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

z. Hd. Vorsitzende

Universitätsplatz 7
06099 Halle (Saale)

Halle, 04.03.2021

Bewerbung als studentische Hilfskraft im Wahlbüro

zur Unterstützung der Wahlleitung März bis Juli 2021

*Sehr geehrter Herr Rolnik,
Sehr geehrte Damen und Herren,*

Sie suchen für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen für die studentische Selbstverwaltung Hilfskräfte zur Unterstützung der Wahlleitung für das Wahlbüro im Zeitraum vom März bis Juli 2021. Auf diese Stelle möchte ich mich gerne bewerben.

Zur Unterstützung von Wahlen war ich bereits mehrmals als ehrenamtliche Wahlhelferin tätig, darunter direkt im Wahllokal und im Briefwahllokal. Dabei hatte ich neben Wahlhelfer und stellvertretenden Posten auch den Posten der Wahlleitung des jeweiligen Wahllokals inne.

Politische Arbeit habe ich im Jugendalter bei der Teilnahme an einer parteinahen Jugendorganisation als erstes von Nahem erfahren. In dieser Zeit habe ich auch in der Wahlwerbung unterstützt. Politische Wahlen und der Ablauf von diesen sind mir also nicht fremd.

Selbständigkeit und Organisation lerne ich beständig in meinem Studium der Soziologie. Nebenbei bin ich in der studentischen Institutsgruppe meines Studienganges aktiv. In dieser habe ich bei der Organisation einer Veranstaltungsreihe mitgewirkt. Zu der Arbeit gehört auch die beständige Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden, und die Kommunikation mit verschiedenen Gremien, wie dem Fachschaftratsrat. Meine Kommunikationsfähigkeit habe ich auch innerhalb meiner beruflichen Laufbahn, beispielsweise in der Kundenkommunikation geschult. Politische Kommunikation, mündlich wie schriftlich, wie auch die Kommunikation mit unterschiedlichen Stellen und Personen ist mir von daher keine Unbekannte.

Zu einem Teil meiner Studiausbildung gehört Statistik und Datenerhebung. Hier wie auch bei Daten aus der Kundenbetreuung kenne ich den Umgang mit sensiblen Daten.

Durch meine bisherigen beruflichen Tätigkeiten und auch innerhalb meines Studiums ist der Umgang mit Computerprogrammen täglich für mich, insbesondere das Verwenden von MS-Office-Programmen.

Aufgrund meines Studiums und wenigen privaten Verpflichtungen bin ich zeitlich flexibel, und auch an Wochenenden oder in Abendstunden einsetzbar.

Die Mitarbeit im Wahlbüro sehe ich für mich als sehr gute Möglichkeit, mich in politischer Durchführung und Demokratiebildung zu schulen – da ich mich wieder im politischen Bereich engagieren möchte. In meinem weiteren beruflichen Verlauf plane ich in die Bildungsarbeit zu gehen, welche auch politische Aspekte umfassen wird. Ich freue mich, wenn Sie sich meine Mitarbeit mit Ihnen vorstellen können und freue mich auf Ihre Einladung zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch. Bis dahin verbleibe ich,

mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]

Anlagen: Lebenslauf / Zeugnisse

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

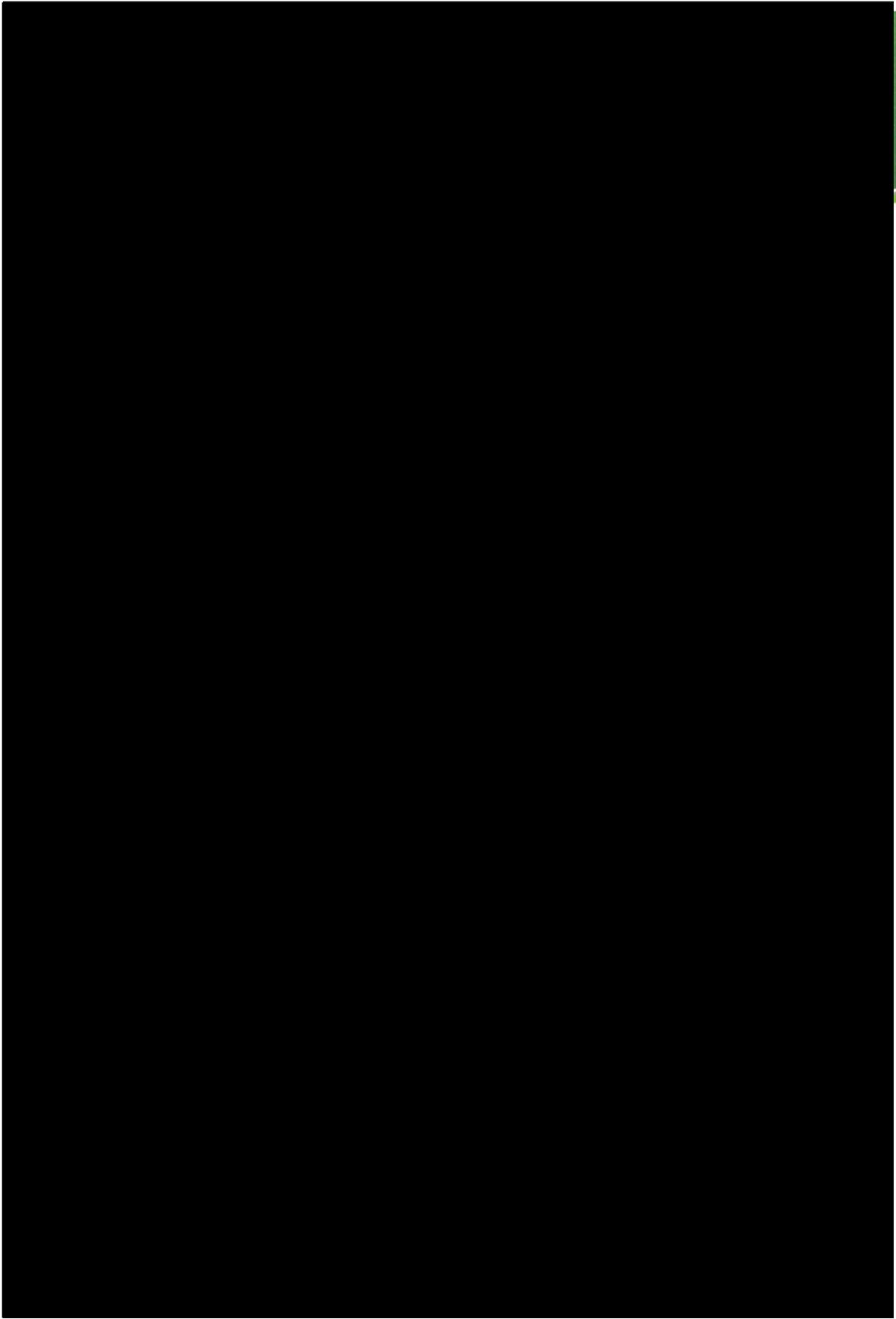
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]



Einnahmen	Titel		Plan 2021
E1.	Beiträge aus Mitgliedschaft		454.100 €
E1.1	StuRa-SS	19.000 6,20	117.800 €
E1.2	StuRa-WS	19.000 6,20	117.800 €
E1.3	FSR-SS	19.000 2,75	52.250 €
E1.4	FSR-WS	19.000 2,75	52.250 €
E1.5	Sport-SS	19.000 0,30	5.700 €
E1.6	Sport-WS	19.000 0,30	5.700 €
E1.7	Sozialfonds-SS	19.000 0,40	7.600 €
E1.8	Sozialfonds-WS	19.000 0,40	7.600 €
E1.9	Stud.Zeitschrift -SS	19.000 0,50	9.500 €
E1.10	Stud.Zeitschrift -WS	19.000 0,50	9.500 €
E1.11	Aufwandsentschädigungen-SS	19.000 1,30	24.700 €
E1.12	Aufwandsentschädigungen-WS	19.000 1,30	24.700 €
E1.13	Stud.Radio - SS	19.000 0,50	9.500 €
E1.14	Stud.Radio - WS	19.000 0,50	9.500 €
E2.	Landeszuschüsse		10.000 €
E3.	Einnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten		700 €
E3.1	Kopien/Zuschüsse		250 €
E3.2	Veranstaltungen		250 €
E3.3	sonstige Einnahmen		200 €
E3.4	Werbeeinnahmen Stud.Zeitschrift		- €
E4.	Forderungen		22.000 €
E4.1	Rückzahlung von Sozialkrediten		22.000 €
E4.2	sonstige Forderungen aus den Vorjahren		- €
E5.	Geschätzter Übertrag / Überschuss zum 01.01.		471.162 €
E5.1	Sichtguthaben (Bank)		280.000 € plus 90000
E5.2	Kasse		300 €
E5.3	Übertrag UK FSR		60.000 € plus 55000
E5.4	Übertrag UK Soziales		35.000 € minus 10000
E5.5	Übertrag UK Sport		20.000 €
E5.6	Übertrag UK Studierendenzeitschrift		25.000 €
E5.7	Übertrag Depot / Tagesgeldkonto für FO (5%)		35.862 €
E5.8	Übertrag UK Aufwandsentschädigungen		10.000 €
E5.9	Übertrag UK Studierendenradio		5.000 €
Summe	Einnahmen		957.962 €

Ausgaben	Titel	Plan 2021
A1.	Fachschaften (Summe aus E1.3; E1.4; E5.3)	164.500 €
A2.	Sozialfonds (Summe aus E1.7; E1.8; E4.1; E5.4)	72.200 €
A2.1	Beratung Verbraucherzentrale	4.000 €
A2.2	Kinder-Randzeitbetreuung	8.000 €
A2.3	Bafögberatung	2.000 €
A2.4	Sozialdarlehen	35.050 €
A2.5	Offene Forderungen aus den Vorjahren	12.000 €
A2.6	Veranstaltungen SozialsprecherInnen/ReferentIn	5.000 €
A2.7	Rechtsberatung	3.800 €
A2.8	Sozialberatung	2.000 €
A2.9	Kontoführung	350 €
A3.	Sport (Summe aus E1.5; E1.6; E5.5)	31.400 €
A3.1	Sportförderung	25.250 €
A3.2	Rückstellung für offene Sportförderung 2020	6.000 €
A3.3	Kontoführung	150 € plus 30
A4.	Studierendenschaftszeitung (Summe aus E1.9; E1.10; E3.4; E5.6)	44.000 €
A4.1	Studierendenschaftszeitung	43.850 €
A4.2	Kontoführung	150 € plus 30
A5.	Studierendenrat	369.364 €
A5.1	Personalausgaben	154.800 €
A5.1.2	Büropersonal	150.000 €
A5.1.3	Buchhaltung (lt. Sturabschluss 400€*12 max. eingeführt)	4.800 €
A5.2	Sachausgaben Interna	75.900 €
A5.2.1	Büromaterial (incl. Papier)	5.250 €
A5.2.2	Bücher/Zeitschriften	50 €
A5.2.3	Druckerzeugnisse / Werbemittel (Öff.Ref. 8.000€)	10.000 €
A5.2.4	Ergonomie & Arbeitsschutz	9.000 €
A5.2.5	Hardware/Software	14.000 €
A5.2.6	Kfz Anmietung / TeilAuto	1.500 €
A5.2.7	Klausurtagung	5.000 €
A5.2.8	Kontoführung	800 € plus 200
A5.2.9	Kopierkosten	100 €
A5.2.10	Mitgliedsbeiträge	100 €
A5.2.11	Mitgliedsbeitrag SRK ST	2.000 €
A5.2.12	Porto / Telefon	100 €
A5.2.13	Rechtsanwälte / Inkasso (für Stura = bspw. Mahnverfahren)	5.000 €
A5.2.14	Reisekosten für StuRa-Tätigkeit	3.000 €
A5.2.15	Sprecher*innenkollegium (ehemals sonstiges)	2.500 €
A5.2.16	Verpflegung	3.000 €
A5.2.17	Versicherungen	10.000 €
A5.2.18	Wartung Drucker- / Kopierkosten	4.000 €
A5.2.19	Wartung sonstige Technik	500 €
A5.3	Ausgaben für wirtschaftliche Tätigkeiten	47.050 €
A5.3.1	Ersti-Timer	4.150 €
A5.3.2	Ersti-Bags	2.000 €
A5.3.3	Veranstaltung	5.000 €
A5.3.4	Wahlen	6.000 €
A5.3.5	Unterstützung Fachschaften	2.900 €
A5.3.6	Erstsemester-Arbeit	2.000 €
A5.3.7	Uniplatz OpenAir/ UniWandertag	25.000 €
A5.4	Projekte / Arbeitskreise	91.614 €
A5.4.0	Mittel für Allgemeine Projekte (1. Halbjahr)	15.564 €
A5.4.1	Mittel für Allgemeine Projekte (2. Halbjahr)	15.200 € plus 750
A5.4.2	AK Studieren mit Kind	2.000 €
A5.4.3	AK ALV	5.500 €
A5.4.4	AK Antifa	6.000 €
A5.4.5	AK Wohnzimmer (100 € aus E3.3)	3.300 €
A5.4.6	AK queer _einsteigen	4.000 €
A5.4.7	AK Inklusion	1.500 €
A5.4.8	AK Kultur	- €
A5.4.9	AK Protest	7.500 €
A5.4.10	AK Zivilklausel	- €
A5.4.11	AK Ökologie und Nachhaltigkeit	- €
A5.4.12	AK Refugees Welcome	- €
A5.4.13	AK Uni im Kontext	4.000 €
A5.4.14	AK Kritische Juristen	3.050 €
A5.4.15	AK Internationales	2.000 €

A5.4.16	Rückstellungen für offene bewilligte Projekten aus 2019	22.000 €	
A6.	Aufwandsentschädigungen	62.400 €	
A6.1.1	Wahlhelfer Hochschulwahlen (25*75€ Auszahlung)	1.875 €	
A6.1.2	Aufwandsentschädigungen (Zusatzarbeiten)	5.000 €	
A6.1.3	Kassenprüfungsausschuss	2.500 €	
A6.1.4	Aufwandsentschädigungen (Sprecher/Referenten)	49.025 €	
A6.1.5	Wahlleiter und Wahlausschuss	4.000 €	inkl. WA 2020
A7.	Studierendenradio	24.000 €	
A7.1	Studierendenradio	23.850 €	
A7.2	Kontoführung	150 €	plus 30
A8.	Rücklagen	182.798 €	
A8.1	Mindestrücklagen nach FO (5%)	47.898 €	
A8.2	Rücklagen Hälfte von WS-StuRa-Beitrag (Liquiditätssicherung)	58.900 €	
A8.3	Covid 19 Überschuss	76.000 €	Neu
A9.	Verbindlichkeiten	7.300 €	plus 6300
Summe	Ausgaben	957.962 €	

Entwurf Sozialbefragung Studierende MLU

Allgemeine Angaben

1) Wie alt bist du?

- unter 17
- 17 - 20
- 21 - 25
- 26 - 35
- 36 - 50
- 51 und älter

2) Welchen Abschluss strebst du in deinem aktuellen Studium an?

- Bachelor
- Master
- (Staats-)Examen
- Promotion

3) Wie viele Semester hast du insgesamt studiert (auch unabhängig von deinem derzeitigen Studium)?

- 1-2
- 3-4
- 5-6
- 7-8
- 9-10
- 11-12
- 13-14
- 15 oder mehr Semester

4) Welchem Studientyp würdest du dich aktuell zuordnen?

- Ich studiere in Vollzeit
- Ich studiere offiziell in Vollzeit, faktisch aber in Teilzeit (z.B. Kinderbetreuung, Erwerbstätigkeit
Mitarbeit in studentischer Selbstverwaltung o.ä.)
- Ich studiere offiziell in Teilzeit
- Ich bin eingeschrieben und nicht beurlaubt, studiere aber nicht aktiv
- Ich bin beurlaubt und mein Studium ruht
- Ich bin beurlaubt, nehme aber an Lehrveranstaltungen teil und/oder erbringe
Studienleistungen

5) Bist du noch in der Regelstudienzeit (inkl. Verlängerung durch das SoSe20 und das WiSe20/21)?

- Ja
- Nein
- weiß ich nicht

6) Bist du internationale*r Student*in?

- Ja
- Nein

7) Bist du Student*in mit Kind(-ern)?

- Ja
- Nein

8) Wenn 6 Ja:

Bist du alleinerziehend?

- Ja
- Nein

Erhältst du Betreuungshilfe? (Mehrfachnennungen möglich)

- Ja (Weinbergkids)
- Ja (andere Kita/Kindergarten/Schule/Hort)
- Ja (Freunde/Familie)
- Nein

9) Lebst du allein oder gemeinsam mit anderen Personen in einem Haushalt?

(Mehrfachantwort möglich)

- allein
- mit Partner*in
- mit Familienangehörigen (z.B. bei den Eltern, eigenen Kindern)
- in einer Wohngemeinschaft (nicht Familie)

Finanzielle Situation

10) Hast du deine persönliche Wohnsituation im Sommersemester 2020 oder im Wintersemester 2020/21 geändert, um Geld zu sparen?

- Ja
- Nein

11) Wie viel Geld hast du aktuell insgesamt pro Monat zur Verfügung?

- < 300 Euro
- 300-400 Euro
- 401-500 Euro
- 501-600 Euro
- 601-700 Euro
- 701-800 Euro
- 801-1.000 Euro
- 1.001-1.200 Euro
- 1.201-1.500 Euro
- > 1.500 Euro

12) Wie viel Miete zahlst du pro Monat?

- keine
- < 100 Euro
- 100-200 Euro
- 201-300 Euro
- 301-400 Euro
- > 500 Euro

13) Wie hoch sind deine sonstigen Fixkosten im Monat?

- keine
- < 100 Euro
- 100-200 Euro
- 201-300 Euro
- 301-400 Euro
- > 500 Euro

14) Hast du das Gefühl, im Moment finanzielle Schwierigkeiten zu haben?

- Ja
- Nein

15) Wie schätzt du deine gegenwärtige finanzielle Situation ein? (Gefiltert nach Anzahl der Hochschulsemerester ≥ 3)

- Besser als vor dem Sommersemester 2020
- Schlechter als vor dem Sommersemester 2020
- Genauso wie vor dem Sommersemester 2020

16) Wie hast du dein Studium vor dem Sommersemester 2020 finanziert?

(Mehrfachauswahl möglich, ggf. 1-5 Auswahl der Wichtigkeit?)

(Neben-)Job (*Filter Frage 18*)

- BAföG
- Unterhalt der Eltern
- Zuschuss von anderen Familienmitgliedern
- KfW-Studienkredit
- anderer Kredit
- Stipendium
- andere

17) Hat sich deine Studienfinanzierung seit dem Sommersemester 2020 pandemiebedingt verändert? Wie finanzierst du dich jetzt? (Mehrfachauswahl möglich, ggf. 1-5 Auswahl der Wichtigkeit?)

(Neben-)Job (*Filter Frage 18*)

- BAföG
- Unterhalt der Eltern
- Zuschuss von anderen Familienmitgliedern
- KfW-Studienkredit
- anderer Kredit

Stipendium
Überbrückungshilfe des Bundes
andere

18) Welche Auswirkungen hatte die Pandemie auf deinen (Neben-)Job? (Mehrfachantwort möglich):

(Neben-)Job verloren
neuen (Neben-)Job begonnen
Arbeitszeit/Wochenstunden erhöht
größere Schwierigkeiten, Studium und (Neben-)Job zu vereinbaren

19) Wenn nicht Überbrückungshilfe des Bundes (14):

Hast du die Überbrückungshilfe beantragt?

Ja
Nein

20) Wenn Überbrückungshilfe des Bundes (14):

Wie häufig wurde die Überbrückungshilfe genehmigt?

Immer
Teils teils
Ich habe die Überbrückungshilfe nur einmal beantragt

21) Stellt der Erwerb von "Pandemieprodukten" (FFP2-Masken, OP-Masken, Desinfektionsmittel) für dich eine finanzielle Belastung dar?

Ja
Nein

22) Wüsstest du, wo du in einer finanziellen oder sozialen Notsituation Hilfe finden kannst/könntest?

Ja
Ja, aber ich habe den Eindruck, dass die entsprechenden Stellen mir nicht helfen können
Ja, aber mir wurde gesagt, dass man mir nicht helfen kann (pers. Situation)
Nein

Technische Ausstattung

23) Besitzt du einen für das digitale Studium geeigneten PC?

Ja, besaß ich bereits vor dem Sommersemester 2020
Ja, habe ich innerhalb des vergangenen Jahres angeschafft
Nein, aber ich plane einen entsprechenden Kauf
Nein, aber ich kann mir kein geeignetes Gerät leisten

24) Stehen dir die für deinen Studiengang benötigten Office-Programme bzw. andere Bezahlsoftware zur Verfügung?

Ja, beides/Kein Bedarf/Für mein Studium nicht relevant

Mir fehlen geeignete Office-Programme
Mir fehlt andere Bezahlsoftware
Nein, weder noch

Semesterticket

25) Wie häufig hast du vor dem Sommersemester 2020 das Semesterticket im Durchschnitt verwendet?

täglich mehrfach
täglich ein Mal
mehrfach in der Woche
mehrfach im Monat
seltener

26) Auf welchen Strecken hast du das Semesterticket vor dem Sommersemester 2020 besonders häufig verwendet?

innerhalb von Halle
Regionalbahn/-express-Linien der Deutschen Bahn innerhalb des MDV-Verbundgebietes
S-Bahn zwischen Halle und Leipzig
andere

27) Wie häufig hast du das Semesterticket in den vergangenen beiden Semestern im Durchschnitt verwendet?

täglich mehrfach
täglich ein Mal
mehrfach in der Woche
mehrfach im Monat
seltener

28) Auf welchen Strecken hast du das Semesterticket in den vergangenen beiden Semestern besonders häufig verwendet?

innerhalb von Halle
Regionalbahn/-express-Linien der Deutschen Bahn innerhalb des MDV-Verbundgebietes
S-Bahn zwischen Halle und Leipzig
andere

29) ZUSATZ: Wenn 5 Ja:

Wie stark berücksichtigt die Universität deiner Meinung nach die spezifischen Bedürfnisse und Sorgen internationaler Studierender in der aktuellen Pandemie?

Skala 1-5 (1=überhaupt nicht, 5=sehr stark)

Musstest du innerhalb des letzten Jahres ein Visum und/oder eine Aufenthaltserlaubnis beantragen oder erneuern?

Ja

Nein

Wenn Ja: Hat sich dieser Prozess im Vergleich zur Zeit vor dem Sommersemester 2020 erschwert?

Ja

Nein

Wenn Ja: Welche konkreten Probleme sind aufgetreten?

Box für Freitext

Hat sich dein Verständnis der Studieninhalte aufgrund der Online-Lehrformate verbessert oder verschlechtert (z.B. durch sprachliche Unklarheiten)?

Skala 1-5 (1=stark verschlechtert, 5=stark verbessert)

Im Vergleich zu vor der Pandemie: Hat sich der Kontakt mit deiner Familie eingeschränkt (z.B. aufgrund von Reisebeschränkungen)

Ja

Nein

Wenn Ja: Wie stark belastet dich das emotional?

Skala 1-5 (1=überhaupt nicht, 5=sehr stark)

Bericht der Vorsitzenden Sprecher*innen zur StuRa-Sitzung am 15.03.2021

- SPK-Sitzung am 08.03. durchgeführt sowie vor- und nachbereitet
- Ausarbeitung der Bewerbungen für die SHK-Stellen und die Wahlämter, Durchführung eines entsprechenden Umlaufbeschlusses
- enge Koordination mit Anna bzgl. der Veröffentlichung und Bewerbung der diversen Ausschreibungen
- Bewerbungen entgegengenommen und mit den Bewerber*innen kommuniziert
- Veröffentlichung der Änderungen an der Wahlordnung im Amtsblatt (ABl. MLU v. 09.03.2021, Nr. 2, S. 2)
- Kommission zur Verbesserung der Studienbedingungen; dabei sehr intensiver Austausch und Zusammenarbeit mit dem Prorektorat Studium und Lehre:
 - o Ausarbeitung des Entwurfes für die Sozialbefragung
 - o Vorbereitung der studentischen Beiträge zur Online-Tagung Lehre Hybrid & Digital am 24.03.
- Teilnahme an dem Gespräch „Ganz viel Bewegung – das Unibarometer und seine Folgen“ mit Vertreter*innen der verschiedenen Statusgruppen der Universität am 03.03.)
- dem Studierendenradio am 26.02. ein Interview gegeben
- Einladung zur Auftaktveranstaltung der „Koalition gegen Antisemitismus“ (angesiedelt bei Halle gegen Rechts) am 17.03. angenommen
- Beginn Planung einer Klausurtagung für die Mitglieder des Studierendenrates
- Umsetzung von Beschlüssen
- diverse Studierendenanfragen beantwortet
- Unterstützung verschiedener Fachschaftsräte
- Tagesgeschäft
- etc.

Tagesgeschäft:

- Diverse Anfragen per Mail oder in Terminen bearbeitet
- Buchhaltung
- Projektabrechnungen bearbeitet
- Überweisungen getätigt
- Pflege der finanzrelevanten Beschlussdatenbanken
- Rechnungen + Mahnungen geschrieben

Zusätzlich:

- Handkassenprüfung
- Bearbeitung von Lohninformationen
- Warten auf Rückmeldung EHK
- Einarbeitung
- Warten auf Rückmeldung der Bank
- Nachtragshaushalt erstellt
- Kommunikation mit Antragstellern
- Abgleich Sozialdarlehen
- Übergabe Buchhaltung
- Vertrag geschlossen
- Verträge KPA vorbereitet
- Ausschreibungen überprüft
- Vorbereitung der Betriebsprüfung der Deutschen Rentenversicherung
- Vorbereitung Einarbeitung KPA
- Vorbereitung Anstellungsänderungen
- Kommunikation mit der Sitzungsleitung

Haushalt:

Sporttopf: 23.780,00 €

- 1500 € Break Dance Battle

Projekttopf 1. Halbjahr: 14.764,00 €

- 800 € Feministischer Kampftag

Projekttopf 2. Halbjahr: 14.450,00 €